

Berichterstattung über die Saison 2008 – 2009

Montag, 26. Januar 2009
(Sächsische Zeitung)

Gospelnight aus Dresden begeistert hunderte Zuhörer in der Kirche der Brüdergemeine

Von Rolf Ullmann

Über 100 Sänger nehmen das Publikum auf eine Reise in die Welt des Gospels mit.

Die ersten Konzertbesucher warteten am Sonnabendabend bereits kurz nach 18.30 Uhr vor der Kirche der Brüdergemeine Niesky. Punkt 19 Uhr öffneten sich die Türen des Gotteshauses, die Besucher strömten hinein und nahmen im Handumdrehen alle Plätze in Beschlag. Auch auf der Empore und in der Winterkirche harhten die erwartungsvollen Zuhörer auf den Beginn des rund zweistündigen Konzertes. Ludwig Hetzel, der Kreisjugendwart und Mitorganisator der Veranstaltung, freute sich, „dass die Kirche nicht nur am 24. Dezember so voll ist. Wir präsentieren Ihnen deshalb dieses Konzert als ein verspätetes Weihnachtsgeschenk.“ Peter Vogt, der Pfarrer der Brüdergemeine, erinnerte daran, dass dieses Ereignis unter einem guten Stern, dem Stern von Bethlehem, steht. Dieser verbreite an diesem Abend sein Leuchten in der Kirche und soll es auch in die Herzen der Menschen tragen. Von Chorleiterin Annegret Müller wurden die Gäste zum Mitklatschen und Mitsingen aufgefordert.



Die Lichttechniker tauchten den Saal der Kirche der Nieskyer Brüdergemeine in eine geheimnisvolle, ja fast mystische Beleuchtung. Foto: Rolf Ullmann

Quelle: SZ-Online 27.01.2009

Gospelnight aus Dresden begeistert hunderte Zuhörer in der Kirche der Brüdergemeine

Über 100 Sänger nehmen das Publikum auf eine Reise in die Welt des Gospels mit.

Von Rolf Ullmann

ULLMANN.ROLF @DD-V.DE

Die ersten Konzertbesucher warteten am Sonnabendabend bereits kurz nach 18.30 Uhr vor der Kirche der Brüdergemeine Niesky. Punkt 19 Uhr öffneten sich die Türen des Gotteshauses, die Besucher strömten hinein und nahmen im Handumdrehen alle Plätze in Beschlag. Auch auf der Empore und in der Winterkirche harhten die erwartungsvollen Zuhörer auf den Beginn des rund zweistündigen Konzertes. Ludwig Hetzel, der Kreisjugendwart und Mitorganisator der Veranstaltung, freute sich, „dass die Kirche nicht nur am 24. Dezember so voll ist. Wir präsentieren Ihnen deshalb dieses Konzert als ein verspätetes Weihnachtsgeschenk.“ Peter Vogt, der Pfarrer der Brüdergemeine, erinnerte daran, dass dieses Ereignis unter einem guten Stern, dem Stern von Bethlehem, steht. Dieser verbreite an diesem Abend sein Leuchten in der Kirche und soll es auch in die Herzen der Menschen tragen. Von Chorleiterin Annegret Müller wurden die Gäste zum Mitklatschen und Mitsingen aufgefordert.



Die Lichttechniker tauchten den Saal der Kirche der Nieskyer Brüdergemeine in eine geheimnisvolle, ja fast mystische Beleuchtung.

Foto: Rolf Ullmann

Quelle: Sächsische Zeitung - Regionalteil "Zeitung für WeißwasserW - Seite 13 - 26. Januar 2009

Sächsische Gospelsänger lassen Brander Kirche beben

Gospel Night Dresden begeistert Hunderte Zuhörer – Spenden der Auftritte kommen in diesem Jahr dem Plauener Verein Karo zugute

Brand-Erbisdorf. Gospelmusik hat am Sonntagabend die Zuhörer in der Brand-Erbisdorfer Kirche von den Sitzen gerissen. Hunderte Fans der Musik, die ihre Wurzeln in den afro-amerikanischen Kirchen hat, klatschten im Rhythmus der Lieder mit. Einige tanzten sogar. Die Mitglieder des Projektes Gospel Night Dresden, die an diesem Abend unter dem Titel „Friend Of God“ in der Kirche gastierten, ließen den Funken zum Publikum – vom Kleinkind bis zum Rentner – überspringen.

Rund 90 Sänger und Musiker boten ein zweistündiges Programm voller mitreißender Lieder, kraftvoll vorgetragen von den größtenteils jungen Leuten. Die Texte der vorwiegend in Englisch vorgetragenen Titel waren auf einer Leinwand mitzulesen, und Techniker tauchten die „Bühne“ in wechselndes farbiges Licht. Am Schluss brandete langer Beifall auf, und mancher wippte beglückt noch etwas in den Bankreihen, ehe er zum Ausgang pilgerte. „Es war ein interessantes musikalisches Erlebnis, das man nicht jeden Tag hat“, meinte ein junger Jurist aus der Bergstadt. „Es war beeindruckend und etwas Außergewöhnliches in unserer Kirche“, schwärmte die Brand-Erbisdorferin Sonja Schwin-



Unter dem Titel „Friends Of God“ gastierte am Sonntag Gospel Night Dresden in der Brand-Erbisdorfer Kirche. Hunderte Fans waren gekommen.

–FOTO: ECKARDT MILDNER

ger. Die 80-Jährige genoss mit ihrem Mann den Abend in vollen Zügen.

Ein Teil der Kollekte unterstützt in diesem Jahr den Plauener Verein Karo, der sich um Jugendliche und

junge Frauen kümmert, die im deutsch-tschechischen Grenzgebiet Erfahrungen mit Gewalt, Drogen und Prostitution machten. Mit Auftrittsgeldern von Gospel Night sollen

ein Therapie- und Aufenthaltsraum für die Betroffenen und deren Kinder eingerichtet werden. So wanderten am Ausgang viele Geldscheine in die Klingelbeutel. (AN)

Gospelchor reist von Staatsoperette Dresden zu Nieskys Bröderkirche

Von Wulf Stibenz (13.01.2009, SZ-Niesky)

Der Projektchor aus 120 Profis und Laien tritt am 24. Januar kostenlos und einmalig auf.

Einer von 120 ist ein Lausitzer. „Der hat die Idee eingebracht und den Kontakt hergestellt – sonst würden wir vermutlich nicht in Niesky auftreten“, sagt Andreas Steffens, Cheforganisator des Projektchores Gospelnight Dresden. Das sind rund 120 Mitglieder, die Freude am Musizieren und Singen, speziell an der Gospelrichtung, haben. Es ist das elfte Jahr des Bestehens. „Im vergangenen Jahr haben wir unser Jubiläumskonzert in der Staatsoper Dresden gegeben“, sagt Steffens.

Gute Resonanz

Auch wenn die Musikstücke von Simon and Garfunkel, Helmut Jost oder Tore W. Aas wechseln – die Resonanz auf den stimmungsvollen Chor ist in jeder Stadt gleich. Frenetischer Applaus. „Qualität und Größe des Chors sind gewachsen“, sagt Annegret Müller, die Chorleiterin. Der Chor funktioniert mittels Motivation: Entscheidet sich ein Musiker – von der Dresdner Musikhochschule, von Bands oder Orchester im September dafür, in diesem Jahr teilzunehmen, „nimmt er alle Termine und Proben in Kauf“, sagt Müller. Die Musiker erhalten kein Geld für die Auftritte. Sie wissen nur, dass sie drei Monate lang etwa 15 Stücke intensiv proben, zu Weihnachten in Dresden – und danach auf Tour in Sachsen– auftreten. „Jedes Jahr entscheidet sich der Chor gemeinsam für ein Projekt, das unterstützt wird“, sagt Müller. Zwar kostet der Auftritt die Zuhörer keinen Eintritt – aber es „wird um eine Kollekte gebeten.“ Es sei ihr ein tief empfundenes Bedürfnis zu helfen und zu musizieren – im Falle der Gospel-Night-Dresden gelingt dies doppelt. Den Lausitzern wird am 24. Januar ein einmaliger Musikgenuss geschenkt – die Spenden erhält diesmal der Karo-Verein, der sich gegen Zwangsprostitution, sexuelle Ausbeutung, Frauen- und Kinderhandel einsetzt.

Ein echter Fan

Der Kontaktmann der Chorleute in der Region ist Ludwig Hetzel. „Ich bin ein großer Musikfreund, und dieser Chor, dieser Auftritt – der ist einzigartig“, gerät der Regionaljugendwart der evangelischen Kirche ins Schwärmen. Er habe den Gospel-Chor gehört. Der Auftritt sei ein fantastisches Erlebnis: der stimmungsvolle Chor, die Soli, eine beeindruckende Licht- und Bildershow sowie echte Profi-Musiker. Alles bestens? Ein kleines Problem gibt es noch: Die Heizungskosten für die Bröderkirche Niesky. „Wir suchen dringend Sponsoren“, so Hetzel.

Termin: Der Chor Gospelnight Dresden tritt am 24. Januar, um 19.30 Uhr, in der Bröderkirche am Zinzendorfplatz in Niesky auf.

Der Eintritt ist kostenlos.

www.gospelnightdresden.com

E-Mail: Ludwig.Hetzel@t-online.de